

Die Formen zum Prickeln

Zwölf Formen, deren Umriss aus Punkten besteht. Das Kind sticht jeden Punkt durch, und die Form löst sich von selbst zwischen seinen Fingern.

3-6 Jahre

Feinmotorik

3 Bögen zum Prickeln

Prickelnadel und feste Unterlage

Was das Kind übt

Eine Prickelnadel zu halten heißt schon, einen Stift zu halten: Daumen, Zeige- und Mittelfinger finden von allein in den Pinzettengriff, und das Handgelenk lernt, aufzuliegen. Das Kind übt Genauigkeit und Kraft der Bewegung, lange bevor jemand von ihm einen Buchstaben verlangt. Es gewinnt zugleich eine lange Konzentration, denn ein Umriss will zu Ende gebracht werden, und die Form löst sich erst, wenn die Runde vollständig ist.

Das Material vorbereiten

1. Die Bögen auf festem Papier ausdrucken, sonst reißt das Papier, statt sich durchstechen zu lassen.
2. Eine Schaumstoffunterlage, ein Stück Filz oder eine gefaltete Zeitschrift darunterlegen: sie nimmt die Spitze auf.
3. Eine Prickelnadel bereitlegen. Ersatzweise leistet eine Reißzwecke mit großem Kopf, in einen Korken gesteckt, genau dasselbe.
4. Die Bögen in Karten schneiden und immer nur eine einzige anbieten.

Zeigen, dann schweigen

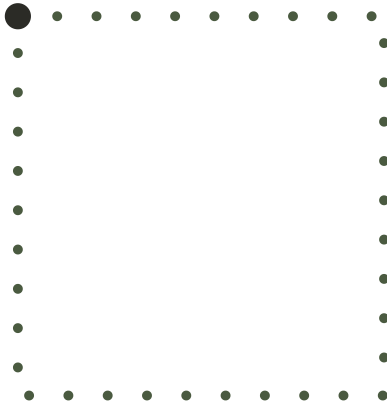
1. Sich neben das Kind setzen, auf die Seite seiner geschickteren Hand, und die Karte gerade hinlegen.
2. Schweigend drei oder vier Punkte durchstechen, langsam, sodass der Pinzettengriff sichtbar wird.
3. Ihm die Nadel ohne ein weiteres Wort zurückgeben und es die ganze Runde in seinem Tempo machen lassen.
4. Ist der Umriss fertig, die Form nicht an seiner Stelle herauslösen: das ist der schönste Moment.
5. Mit dem Bogen der Ecken beginnen und erst zu den Rundungen gehen, wenn er leichtfällt.

Die Fehlerkontrolle. Sie steckt im Papier. Weichen die Löcher von der Linie ab oder fehlen welche, hält die Form fest und reißt, statt sich sauber zu lösen. Das Kind spürt es unter den Fingern, niemand muss es ihm sagen.

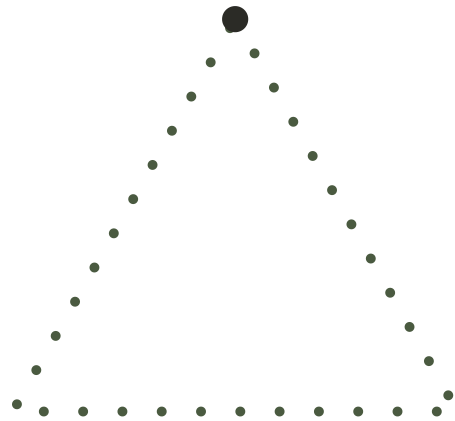
Wenn das Kind sicher wird

- Die gelösten Formen auf farbiges Papier kleben oder an einen Faden hängen.
- Den Umriss einer Zeichnung prickeln, die das Kind selbst gemacht hat.
- Die durchstochene Karte vor ein Fenster halten: das Licht kommt durch die Löcher.

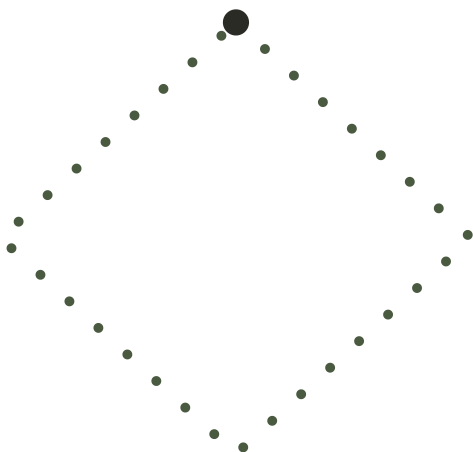
Stufe 1, die Ecken. Die Punkte sitzen weit auseinander und die Linien sind gerade: an der Ecke anhalten, das Blatt drehen, weitermachen. Man beginnt beim schwarzen Punkt.



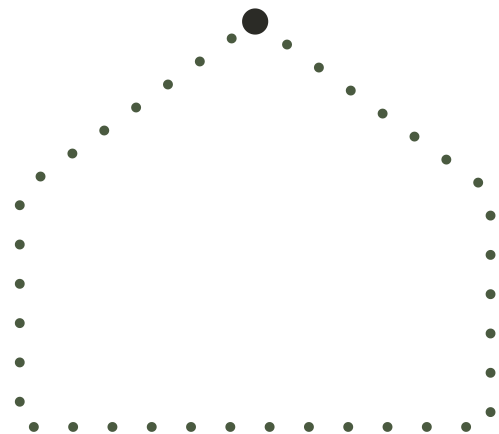
das Quadrat



das Dreieck

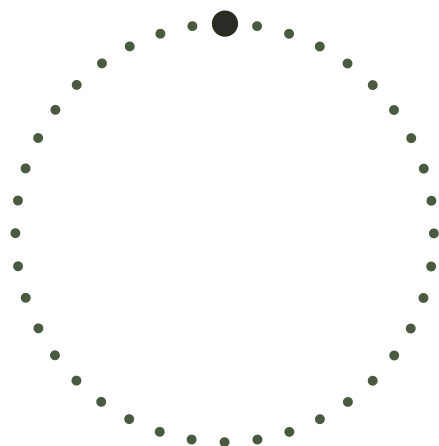


die Raute

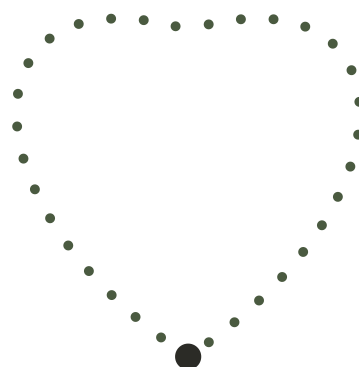


das Haus

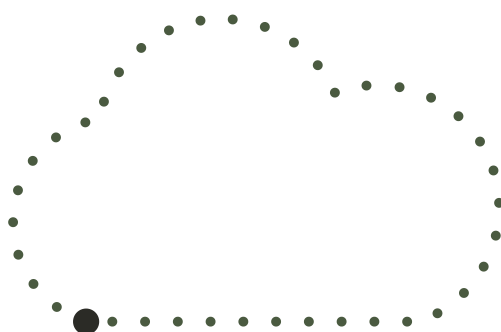
Stufe 2, die Rundungen. Die Punkte rücken zusammen, und die Hand folgt einem Bogen, ohne die Ahle lange abzusetzen. Man beginnt beim schwarzen Punkt.



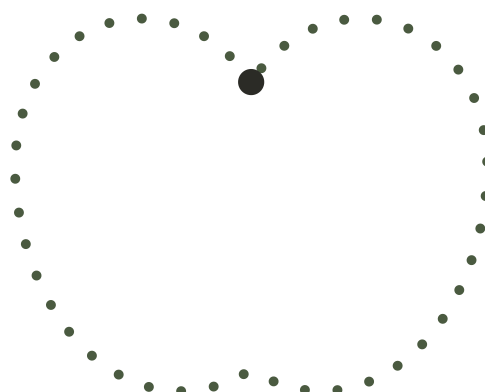
der Kreis



das Herz

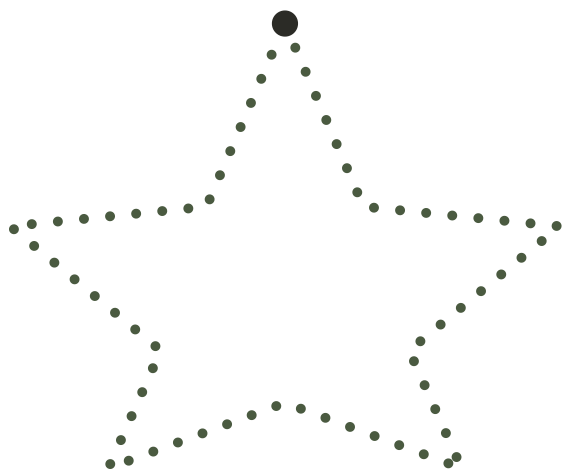


die Wolke

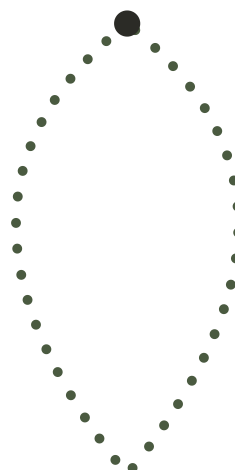


der Apfel

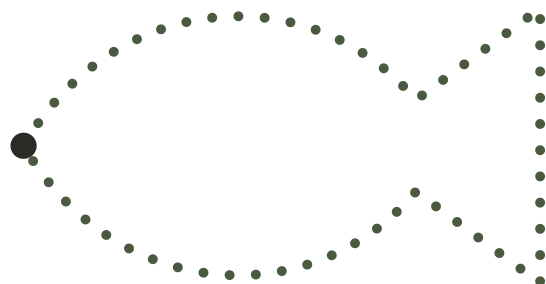
Stufe 3, die Spitzen. Die Punkte stehen dicht und die Richtung wechselt oft: hier bereitet sich die Schreibbewegung vor. Man beginnt beim schwarzen Punkt.



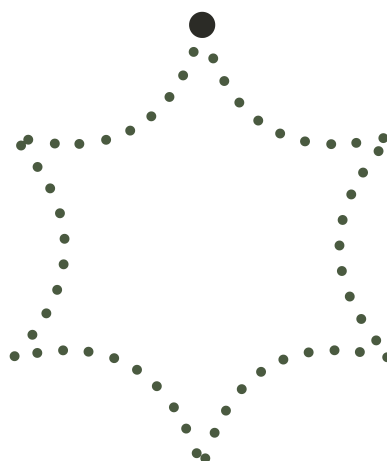
der Stern



das Blatt



der Fisch



die Blume